

Stadtpark Bad Godesberg
Baumlehrpfad 2
Baum 19
Säulen-Eiche
Quercus robur 'Fastigiata'
Europa, Kleinasien



Gattung

Quercus ist der alte römische Name für Eiche.

Laubabwerfender (es gibt aber auch immergrüne Arten), großer, mächtiger, langlebiger Straßen-, Garten- Park- und Waldbaum mit stark landschaftsprägender Wirkung und ökologischer Gesamtbedeutung.

Eichen können 1.000 Jahre alt werden; in Deutschland gibt es mehrere mehrhundertjährige Exemplare. Es ist eine umfangreiche Gattung mit ca. 600 Arten, verbreitet in Europa, Nordafrika, Asien, Nord- und Südamerika.

In der Geschichte und in der Literatur ist die Eiche als Gerichts- und Liedguteiche fest verankert; Kelten, Goten, Germanen, Römer verehrten sie als den Göttern geweihter Baum. Germanen weihten sie dem Gewittergott Donar. Die Eiche galt als das Sinnbild der Kraft und Stärke, als Baum des Mannes. Der Eichenlaubkranz galt als Sinnbild der Kraft und Stärke, als Zeichen des Sieges.

Die Eiche wurde und wird als Heilpflanze mit den Gerb- und Bitterstoffen geschätzt. Man weist ihr u.a. entzündungshemmende, blutstillende, keimtötende Wirkung zu.

Informationen zur Art

Quercus robur „Fastigiata“

Die Säulen-Eiche ist ein laubabwerfender, großer, mächtiger, säulenförmiger Baum, bis 40 Meter hoch und 6 Meter breit.

Rinde: graubraun gefurcht.

Blätter: länglich gelappt, bis 15 cm lang, dunkelgrün; kurzer Stielansatz, prachtvolle gelb-braune Herbstfärbung.

Blüten: einhäusig; männliche Blüten auffallend mit hängenden Kätzchen, bis 4 cm lang; weibliche Blüten: langgestielte Ähren.

Früchte: eiförmige Eicheln, 2 bis 5 cm lang, im Fruchtkbechergrund, mit bis 12 cm langen Stielen (Stiel-Eiche).

Die **Kronen** der Säulen-Eichen sind bei den Sämlingen etwas ausladend. Die Sorte 'Fastigiata Koster' ist straff säulenförmig.

Sie ist ein wertvolles, langlebiges Gestaltungselement in der Gartengestaltung in Parks, Gärten und Landschaft, an Gebäuden, auf Plätzen und an Grenzen sowie Gegenpol zu runden, schirmartigen und waagerechten Kronen.